

Sie kümmert sich um 65 000 Sportler

STILLE STARS Karla Saueressig arbeitet seit 22 Jahren als erfahrene Expertin im Kreissportbund Aurich

Bernhard Uphoff

Genau 65 011 Mitglieder in 290 Vereinen gehören dem Kreissportbund Aurich (KSB) an. Und für diese legt Karla Saueressig sich ins Zeug. Seit 22 Jahren arbeitet die gebürtige Ostermarscherin für den Sport. Die ausgewiesene Expertin hat etliche KSB-Vorstandsmitglieder kommen und gehen sehen. Die 63-Jährige steht weiter bei allen Fragen mit Rat und Tat zur Seite. „Du bist hoch motiviert wie am ersten Tag“, lobt die KSB-Vorsitzende Anne Thonicke die „hervorragende Arbeit“ von Karla Saueressig, die heute in der KURIER-Sport-Serie „Stille Stars“ vorgestellt wird.

Seit mehr als zwei Jahrzehnten hilft die Norderin den Vereinen von Dornum bis Wiesmoor als treue Begleiterin in der KSB-Geschäftsstelle in ihrer Heimatstadt. Von Anfang an ar-

beitet Karla Saueressig, die eine Halbtagsstelle in der Sachbearbeitung bekleidet, mit dem hauptamtlichen Sportreferenten Olav Görnert-Thy zusammen. „Karla ist hilfsbereit, selbstlos, gegenüber Neuem aufgeschlossen und technisch versiert. Auf sie kann man sich immer verlassen“, lobt Görnert-Thy. Die ehemalige Boßlerin von „So geid good“ Ostermarsch spricht Plattdeutsch und öffnet allein damit viele Türen. Sie arbeitet an Lösungen und ist dabei zielstrebig: „Karla geht ihren Weg“, sagt ihr Büronachbar in der KSB-Zentrale, in der Harmonie angesagt ist: „Zwischen uns gab es noch nie einen handfesten Streit.“

Ganz im Gegenteil. Die Gartenliebhaberin Karla Saueressig, deren Schreibstisch gern ein Blumenstrauß ziert, dankte ihrem Kollegen über eine Weihnachtsaktion eines Radiosenders für seine treue Unterstützung. Der spielt den Ball gern zurück:



Erfolgreiche Runde. Gemeinsam mit Karla Saueressig (2. v. r.) präsentieren sich vor der KSB-Zentrale in Norden die Vorsitzende Anne Thonicke (l.), Imke Goudschaal und Olav Görnert-Thy.

„Karla ist die Zuverlässigkeit in Person und als dienstälteste Mitarbeiterin im KSB eine Institution. Jeder weiß, was er an ihr hat.“

Entdeckt wurde Karla Saueressig noch von Remmer Hedemann. Dem heutigen KSB-Ehrenvorsitzenden wurde sie damals von ihrer

Schwester Anne Nannen empfohlen. Der Tipp von der Kollegin in der Norder Stadtverwaltung war Gold wert: Die gelernte Rechtsanwalts- und Notargehilfin packte fortan beim KSB bei Bestanderhebungen, Beiträgen, Übungsleiterabrechnungen oder dem Sportab-

zeichen fleißig an. Mit dem aktiven Sport an sich hat die KSB-Mitarbeiterin bis auf ihren Ausflug zum Friesensport, der mit der Heirat endete, nichts mehr zu tun. Doch ihre Aufgaben in der Sportzentrale mit netten Kollegen und vielen Kontakten erfüllen sie: „Mir hat die Verwaltungsarbeit schon immer Spaß gemacht. Ich wollte immer im Büro arbeiten.“

Beim KSB hat sie in den Jahren über Ernst Dahlheimer, Remmer Hedemann, Hans-Jürgen Holzenkämpfer oder Siegfried Gemann viele prägende Persönlichkeiten im Vorstand erlebt. Auch heute besucht sie als Protokollantin alle Sitzungen. Reger Postverkehr mit den Vereinen ist längst Geschichte. Als der Landessportbund ein Pilotprojekt zu einem digitalen Verwaltungsprogramm startete, beteiligten Karla Saueressig und Görnert-Thy sich prompt, um die Neuerung mit voranzutreiben.

Auch wenn die Sportinteressierte eher Olympia oder Weltmeisterschaften als Zuschauerin reizt, wenn es um ihre verantwortlichen Aufgaben geht, gibt es nur die eine Erfolgstaktik: „Alles hat die gleiche wichtige Bedeutung. Alles muss stimmen.“ Würde die Verwaltungsarbeit einmal zu dröge werden, bei Büchern und Hörbüchern findet Karla Saueressig die nötige Abwechslung: Krimis und Thriller sind dort angesagt. Zufrieden ist sie beruflich, wenn alles rundläuft und alle Daten sauber verwaltet werden. Zusätzliches Absichern garantiert stetes Handeln. Auch in Zukunft möchte die KSB-Mitarbeiterin, die viele allein vom E-Mail-Verkehr kennen, noch einige Jahre in ihrem beruflichen Zuhause nachlegen. Dabei setzt sie weiter auf die gute Zusammenarbeit mit den Vereinen. Ein mahnendes Wort: Vorstandswahl zeitig beim KSB melden!